

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	16 (1900)
Heft:	29
Rubrik:	Schweiz. Gewerbeverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
z deren
Innungen und
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthändler und Techniker
von Walter Stern-Holdinghausen.

XVI.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Marg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstag und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petizeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 20. Oktober 1900.

Wochenspruch: Viel besser ist's fürwahr, auf gut Glück irregeh'n,
Als bis zum Untergang der Sonn' am Scheidewege steh'n.

Schweiz. Gewerbeverein

Die Mitglieder des Centralvorstandes sind zu einer Sitzung eingeladen auf Montag den 29. Oktober d.s. J.s. vormittags 8 Uhr, ins Bureau in Bern.

Traktanden:

1. Arbeitsprogramm pro 1901
2. Budget pro 1901.
3. Lehrlingsprüfungen:
 - a) Gesamterneuerung der Centralprüfungskommission und ihres Präsidenten pro 1900/1903, sowie der Ersatzmänner.
 - b) Gesuch des Gartenbauverbandes um einen Beitrag an dessen Fachprüfung. (Bezügl. Akten haben Sie bereits erhalten.)
 - c) Druck der Lehrverträge für Lehrtöchter.
4. Weiteres Vorgehen betreffend Versicherungsgesetzgebung.
5. Weiteres Vorgehen betreffend Lebensmittelgesetzgebung.
6. Berichterstattung über:
 - a) Intern. Kongress für Kleingewerbe und Kleinhandel.
 - b) Publikation der Fachberichte über Pariser Weltausstellung.

- c) Zolltarif-Enquête.
d) Deutschen Gewerbeverbandstag in Freiburg i. B.
7. Allfällige weitere Anträge bezw. Anregungen.

Verbandswesen.

Der Zürcher kantonale Handwerks- und Gewerbeverein war am Sonntag recht zahlreich in Uster versammelt. Nach langer, zum Teil lebhafter Diskussion wurde beschlossen, sich der Petition des Lehrlingspatronats um gesetzliche Regulierung des Lehrlingswesens anzuschließen und nach Antrag des Gewerbeverbandes Zürich dem Kantonsrat eine neue Vorlage über den unlauteren Wettbewerb und das Submissionswesen zu empfehlen. In den Vorstand wurden neu gewählt: Künzli, Thalweil, Sekundarlehrer Biber und Peter in Winterthur. Zum Präsidenten wurde mit 37 Stimmen Nationalrat Berchtold gewählt; neben ihm war auch Oberstleutnant Schneebeli vorgeschlagen. Berchtold erklärte sich nach einigem Bedenken für Annahme. Rechnung und Bericht wurde genehmigt und hernach wurde ein interessanter Vortrag des Herrn Ingenieur de Boor über Motorenwesen angehört. Ganz besonders interessant war die Mitteilung des Referenten über eine von der schweiz. Lokomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur in jüngster Zeit eingeführten neuen Konstruktion einer Gasanlage, welche auch die Unabhängigkeitsfrage von einer Zentrale für die Gasmotoren in verblüffend einfacher Weise löst. Hierbei wird in einer überaus einfachen Generatorgas-